

Für den Notfall bestens gerüstet

Neue Hilfeleistungsfahrzeuge für Feuerwehr und Verkehrsbetriebe



Die Berufsfeuerwehr Dresden (BFW) und die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) erweitern ihren Fuhrpark um drei moderne technische Hilfsfahrzeuge. Damit sind sie im Falle eines Unfalls oder einer Havarie optimal gerüstet. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel (2. von links), DVB-Vorstand Andreas Hemmersbach (links) und Feuerwehrchef Andreas Rümpel (rechts) stellten die neuen Spezialfahrzeuge am 3. Mai auf dem Gelände des Straßenbahnhofes Gorbitz offiziell in den Dienst.

„Die Kooperation zwischen der Feuerwehr Dresden und den Dresdner Verkehrsbetrieben ist schon seit vielen Jahren effektiv. Im Fall von Havarien, schweren Unfällen oder Bränden mit Beeinträchtigung des Straßenbahnbetriebes stimmen sich die Mitarbeiter beider Leitstellen kurzfristig ab. So werden gegenseitige Unterstützung oder die Bereitstellung von Transportkapazitäten für erforderliche Evakuie-

rungen stets schnell und fachlich souverän organisiert“, lobte der Erste Bürgermeister.

Die Dresdner Feuerwehr beschaffte ein neues geländegängiges Logistikfahrzeug, das mit Geräten zur Rettung von Unfallbeteiligten ausgestattet ist. Ebenso gibt es einen neuen Rüstwagen mit Kran, der sowohl im gesamten Stadtgebiet als auch auf der Bundesautobahn für vielfältige technische Hilfeleistungen eingesetzt werden kann.

Beide Fahrzeuge decken ein breites Einsatzspektrum ab und ergänzen die Ausstattung der Dresdner Löschzüge mit speziellen Einsatzgeräten. Die Fahrzeuge sind in der Feuerwache Albertstadt stationiert. Die Mitarbeiter dort sind auf Einsätze im Rahmen der schweren technischen Hilfeleistung spezialisiert.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe ergänzen ihren Fuhrpark ebenfalls mit einem geländefähigen Unfallhilfeleistungsfahrzeug.

Zentraler Technikbestandteil im Wagen ist eine leistungsfähige Hydraulikpumpe, die über Schläuche das Steuerpult sowie die angeschlossenen Hebe- und Verschiebezylinder versorgt. Sie werden zum Anheben und Aufgleisen havariierter Bahnen benötigt. Ebenso integriert sind eine Hebebühne sowie für Nachteinsätze ein ausfahrbarer Beleuchtungsmast.

Im Fall einer größeren Havarie oder eines schweren Unfalls mit Straßenbahnbeteiligung werden Feuerwehr und Verkehrsbetriebe gleichzeitig alarmiert.

Der neue Rüstwagen mit Kran kostete inklusive Beladung rund 680 000 Euro, wovon 340 000 Euro durch den Freistaat Sachsen gefördert wurden. Das neue Logistikfahrzeug der Feuerwehr wurde für rund 275 000 Euro gekauft. Insgesamt 45 000 Euro davon sind Fördermittel. Der Preis für das neue Hilfeleistungsfahrzeug der DVB lag bei etwa 155 000 Euro.

Foto: Karolin Wiltgrupp

Partnerstadt

!

Bis zum 11. Mai sind bei der Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V. sechs Gäste aus Russland zu Besuch, die als Minderjährige selbst Häftlinge nationalsozialistischer Lager waren oder derzeit im Veteranenrat ihrer Gemeinde tätig sind und die ehemaligen Häftlinge begleiten. Die Gäste kommen aus Dresdens Partnerstadt St. Petersburg, aus dem Moskauer Gebiet und aus Jekaterinburg. Auf dem Programm stehen unter anderem Besuche in Gedenkstätten in Dresden und dem Umland sowie Zeitzeugengespräche in Schulen und ein Besuch im Rathaus.

Flüchtlingshilfe

6

Am Montag, 8. Mai, findet um 17 Uhr ein Informationsabend statt. Haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer sind in den Festsaal des Rathauses, Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz 1, eingeladen.

Sucht-Broschüre

6

Eine neue städtische Publikation möchte Angehörige, Freunde oder andere nahestehende Personen suchtkranker Menschen mit mehr Informationen unterstützen. Die Broschüre liegt kostenlos in allen Dresdner Bürgerbüros, im Foyer des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 und im Gesundheitsamt, Georgenstraße 4 und Richard-Wagner-Straße 17 sowie weiteren Stellen aus. Auch im Internet ist sie unter www.dresden.de/sucht publiziert.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Tagesordnung	14
Beschlüsse	14
Ortsbei- und Ortschaftsräte	13

Ausschreibung

Stellen	16
---------	----

Polizeiverordnung

Stadtteilstest	
Bunte Republik Neustadt	18

Augustusbrücke wird denkmalgerecht saniert

Bis 12. Mai bauen Fachleute an der Augustusbrücke den Gehweg in Richtung Altstadt provisorisch weiter aus. Die Arbeiter dokumentieren den Bestand und Zustand der Krustenplatten an den Brückenrampen, um daraus steingenaue Instandsetzungsbedarf festzulegen.

Am Schloßplatz/Theaterplatz wird weiter die Baustelle mit Bürocontainern und Zäunen eingerichtet. Seit dem Baubeginn am 18. April ist die Brücke für den Verkehr gesperrt. Straßenbahnen, Fußgänger und Radfahrer können die Brücke weiter passieren.

www.dresden.de/augustusbruecke



Prof.-Billroth-Straße wird ausgebaut

In Niedersiedlitz, von der Brücke Lockwitzbach bis zur Heidenauer Straße, wird die Prof.-Billroth-Straße voraussichtlich bis 1. Juli ausgebaut.

Die Bauarbeiten umfassen den Deckenaustausch der Prof.-Billroth-Straße auf einer Länge von rund 65 Metern. Die Fahrbahn erhält eine neue Decke aus Asphalt.

Die Arbeiter bauen die dazugehörigen Gehwegabschnitte aus und versehen diese mit Betonpflaster. Zudem ist die öffentliche Beleuchtung neu zu errichten. Während der Arbeiten erfolgt eine Vollsperrung des gesamten Baubereichs. Die Zufahrt für Anlieger ist über die dann wieder freigegebene Brücke über den Lockwitzbach möglich. Die Arbeiten führt die Firma STRABAG AB Direktion Sachsen durch. Der Straßenbaubau kostet etwa 115 000 Euro.

Brücke über Lotzebach wird instand gesetzt

Bis 30. Juni setzen Arbeiter die Brücke im Zuge der Talstraße über den Lotzebach oberhalb der Lochmühle in Cossebaude instand. Dabei kommt es zu einer Vollsperrung der Fahrbahn, eine Umleitung ist ausgeschildert. Die betroffenen Anwohner sind informiert.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Wasser-, Tiefbau- und Umwelttechnik GmbH beauftragt, die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH. Die Baukosten betragen etwa 60 000 Euro.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Kommunales Wohnraumförderprogramm

Umbau von Wohnraum zur Anpassung an Lebensumstände wird gefördert

Die Landeshauptstadt Dresden setzt ihr kommunales Wohnraumförderprogramm fort. Jährlich werden dafür 200 000 Euro zur Verfügung gestellt. Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ermöglicht es, durch kleinere Umbauten in ihren Wohnungen, sich an veränderte Lebensumstände anzupassen. Sie haben damit die Chance, in ihrem Wohnumfeld zu bleiben.

Das Förderprogramm richtet sich direkt an die Mieterinnen und Mieter sowie an selbstnutzende Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer. Antragsberechtigt sind Personen ab vollendetem 60. Lebensjahr oder mit anerkannter Schwerbehinderung, deren zu berechnendes Haushaltseinkommen die festgelegten Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Förderfähige Anpassungsmaßnahmen sind bauliche Leistungen zur Anpassung der Wohnun-

gen an die konkreten Bedürfnisse der jeweiligen Bewohner, wie zum Beispiel der Umbau eines Bades. Gefördert wird die jeweilige Maßnahme mit maximal 75 Prozent der förderfähigen Baukosten, der bis zu einem Höchstbetrag von 3 835 Euro ausgestellt werden kann. Diese Zuwendung ist ein Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss.

Wichtige Fördervoraussetzungen sind:

- Wohnung muss sich im Stadtgebiet Dresdens befinden
- Zustimmung des Wohnungseigentümers beziehungsweise Vermieters zur Baumaßnahme
- Einhaltung der vorgegebenen Einkommensgrenze
- Baubeauftragung und Baubeginn grundsätzlich erst nach der Förderzusage – eine nachträgliche Förderung bereits fertig gestellter Anpassungsmaßnahmen ist nicht möglich.

Für Fragen zum Förderpro-

gramm und eine Unterstützung bei der Antragstellung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsbauförderstelle im Stadtplanungsamt bereit. Hier erfolgt auch die Ausgabe der Antragsvordrucke und die Entgegennahme der Förderanträge. Die Wohnungsbauförderstelle befindet sich im World Trade Center, Freiburger Straße 39, Raum 4425. Eine vorherige Terminvereinbarung ist empfehlenswert unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 34 32. Die Anträge können auch per Post an das Stadtplanungsamt, Wohnungsbauförderstelle, Postfach 120020, 01001 Dresden gesendet werden. Informationsmaterial und Antragsformulare sind auch in den Bürgerbüros sowie den örtlichen Verwaltungsstellen erhältlich. Im Internet sind sie auf der Seite der Landeshauptstadt Dresden abrufbar unter www.dresden.de/wohnraumfoerderung abrufbar.

Bürgerinformationen zu Bauvorhaben

Ausbau B 6 in Cossebaude sowie Planungsstand in der Lingnerstadt

■ Ausbau B 6 in Cossebaude

Am Donnerstag, 11. Mai, findet von 18 bis 20.30 Uhr im Spiegelsaal des Restaurants „Da Remi“, Weistropfer Straße 2, eine zweite Informationsveranstaltung zum Neubau der Bundesstraße B 6 statt. Bei der ersten Veranstaltung am 22. März 2017 an gleicher Stelle überstieg die Zahl der Interessierten die Kapazität des Saals.

Viele Dresdnerinnen und Dresdner konnten an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Für sie und weitere Interessierte ist die Wiederholungsveranstaltung gedacht, bei der Vertreter der Firma DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH über den aktuellen Stand der Planungen informieren und Fragen beantworten werden.

Der Neubau der Bundesstraße B 6 hat eine besondere Bedeutung für die künftige Entwicklung der Dresdner Region. Die Planungen für die B 6, die zur Entlastung der vorhandenen Bundesstraße vom Durchgangsverkehr in den Ortsteilen Kemnitz, Stetzsch und Cossebaude den Verkehr zwischen Niederwartha und der Autobahn-Anschlussstelle Dresden-Altstadt aufnehmen soll, schreiten voran.

Die DEGES plant und baut als

Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter, den Bund und zwölf Bundesländer. In Sachsen realisiert die DEGES unter anderem die Verlegung der B 6 in Dresden-Cossebaude.

■ Bebauung in der Lingnerstadt

Eine Informationsveranstaltung zur Lingnerstadt findet am Freitag, 12. Mai, von 17 bis 20 Uhr statt. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich in den Festsaal des Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, eingeladen. Baubürgermeister Raoul Schmid-Lamontain stellt gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt, der ImmoVation AG als Grundstückseigentümer und gleichzeitig Entwickler sowie den beauftragten Architekten die städtebauliche Planung und die ersten hochbaulichen Entwürfe vor.

Auf dem Gelände des ehemaligen VEB Robotron in der südlichen Pirnaischen Vorstadt zeichnen sich die Vorbereitungsmaßnahmen für die Entwicklung des Gebietes deutlich ab. Das Atriumgebäude St. Petersburger Straße 15 sowie das ehemalige Rechnergebäude sind bereits

verschwunden und machen Platz für ein neues Projekt. Zwischen der Lingnerallee, der Zinzendorfstraße, der Bürgerwiese und der St. Petersburger Straße entsteht bald der erste Bauabschnitt des neuen Stadtquartiers.

Geplant ist der Bau von circa 850 bis 1 000 neuen Wohnungen in diesem ersten Bauabschnitt. Ergänzt werden soll das Wohnquartier mit einer kleinteiligen Laden- und Gewerbeinfrastruktur.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung und Entwicklung des Gebietes werden derzeit geschaffen. Das Stadtplanungsamt stellte im März 2016 den Vorentwurf für den Bebauungsplan in einer Bürgerversammlung im Ortsamt Altstadt vor.

Aktuell liegt der weiterentwickelte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44 im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Einsichtnahme aus.

Parallel entwickelten die Büros Peter Kulka Architektur, Christoph Mäckler Architekten und Kister Scheithauer Gross Architekten im Auftrag der ImmoVation AG Gebäudeentwürfe für die ersten Gebäude im Gebiet.

„Bürgerbeteiligung ist und bleibt ein wichtiges Mittel“

Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain informiert über das Anliegen des Tages der Städtebauförderung

Am Sonnabend, 13. Mai, findet der bundesweite Tag der Städtebauförderung auch in Dresden statt. An diesem Tag stellen sich die gegenwärtigen und zukünftigen Nutzer des Areals am Kraftwerk Mitte den Dresdnerinnen und Dresdnern vor. Bürgermeister Raoul, Schmidt-Lamontain, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, eröffnet 11 Uhr auf dem Platz vor der Heinrich-Böll-Stiftung die Veranstaltung. Alle Einwohner und Gäste sind herzlich dazu eingeladen. Bereits im Vorfeld sprach die Amtsblatt-Redaktion mit Raoul Schmidt-Lamontain zur Städtebauförderung in Dresden.

Welchen Stellenwert besitzt die Stadterneuerung für die Stadtentwicklung? Welche Impulse sollen künftig von ihr ausgehen? Es ist eindrucksvoll, wie sich Dresden in den letzten beiden Jahrzehnten als wachsende Stadt entwickelte. Ohne die Instrumente der Stadterneuerung, das heißt ohne Förderprogramme, wäre dies nicht gelungen. Damit konnten wir unter anderem Defizite in der sozialen Infrastruktur, zum Beispiel die Sanierung oder den Neubau von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Spielplätzen ausgleichen und den Umbau von Plätzen und Straßenraum vornehmen. Wichtig war vor allem in den 1990er Jahren die Unterstützung bei der Sicherung von privaten Wohngebäuden in den Sanierungsgebieten.

Zukünftig muss sich die Stadterneuerung vermehrt dem Thema Klimaschutz widmen, verbunden mit einer ökologisch nachhaltigen Stadtentwicklung. Auch die Bürgerbeteiligung ist und bleibt bei den Projekten der Stadterneuerer ein wichtiges Mittel zur Verständigung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, welches wir weiter entwickeln wollen.

Gibt es Projekte in der Vergangenheit, die Sie als besonders wichtig und bemerkenswert erachten?

Die Vitalität und Attraktivität, die in den elf Sanierungsgebieten, wie der Äußeren Neustadt, Löbtau oder Pieschen, entstanden sind und die starke Identifizierung der Bewohner mit den Stadtteilen. Neben der Stärkung der Innenentwicklung sind auch die städtebauliche Ent-



wicklungsmaßnahme Nickern als Zeugnis einer verantwortlichen Stadterweiterung und die Anlage des Grünzugs Weißeritz bemerkenswerte Bausteine.

Aber auch in der Innenstadt wurden im Bereich des Neumarktes, des Kulturpalastes und seines Umfeldes sowie mit der Entwicklung des Kraftwerkes-Mitte zu einem Hotspot der Kultur- und Kreativwirtschaft Zeichen gesetzt.

Die Vielzahl und Unterschiedlichkeit der Projekte und Fördermaßnahmen, auch die Soziale Stadt in Gorbitz, Prohlis und Johannstadt betreffend, finde ich in Summe beeindruckend. Das ganze Spektrum ist übrigens nachzulesen in unserer Broschüre „25 Jahre Stadterneuerung – Dresden im Wandel“.

Was leistet der Stadtumbau Ost, Westlicher Innenstadtrand, für die weitere Innenstadtentwicklung insbesondere in der Wilsdruffer Vorstadt und der Historischen Friedrichstadt?

Lange Zeit hatte man den Eindruck, die Dresdner Innenstadt höre am Zwinger beziehungsweise dem Postplatz auf. Die Wilsdruffer Vorstadt mit ihren Brachen, aber auch städtebaulichen Brüchen lagen lange Zeit nach der Wende in einem Dornröschenschlaf ohne klare Perspektive. Die Friedrichstadt, hinter der städtebaulichen Barriere des Bahndamms gelegen, profitiert ebenfalls von einer verbesserten Anbindung an die Dresdner Innenstadt.

Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. Foto: Barbara Knifka

Das Planungsleitbild Innenstadt von 2008 zeigt die Potenziale auf, die eine Aufwertung für das innerstädtische Wohnen hat. Es wurde zur Grundlage für die Entwicklung der Stadtteile im Förderprogramm Stadtumbau-Ost, Westlicher Innenstadtrand (WIR). Die Entwicklung rund um Schützenplatz und Herzogin Garten sowie die Erweiterung der Hochschule für Musik lassen bereits den Erfolg der Aufwertungsstrategie erkennen.

Schlüsselprojekte des Stadtumbauprogramms, wie die Revitalisierung des Kraftwerkes-Mitte und der Ausbau des Schwimmzentrums Freiburger Straße, aber auch die Erneuerung des Sternplatzes stärken die Attraktivität und Identität dieses lange Zeit unbeachteten Innenstadtrandbereiches der Wilsdruffer- und der Seevorstadt. Jüngst hat der Dresdner Stadtrat die Erweiterung des Stadtumbau-

gebietes zwecks Förderung der Grünanlage Promenadenring-West und eine weitere Verbindung der Friedrichstadt durch den Bahndamm im Bereich Gleisdreieck beschlossen.

Warum gibt es einen Tag der Städtebauförderung?

Der bundesweite Aktionstag ist Anlass, den Bewohnern und Besuchern der Stadt die mit Steuermitteln finanzierten Projekte der Stadterneuerung vorzustellen und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Das Motto 2017 lautet: Kraftwerk-Mitte – ...mehr als Theater. Hier wollen wir die Gelegenheit nutzen, insbesondere die erreichte Entwicklung und die noch zu erwartende, künftige Nutzervielfalt vorzustellen. Ich freue mich auf den Tag der Städtebauförderung und auf viele Besucherinnen und Besucher.

.....
www.dresden.de/staedtebau2017



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 6. Mai

Gisela Gärtner, Blasewitz

am 7. Mai

Rudolf Kleinstaub, Blasewitz

Sigrid Lange, Leuben

Gertraud Winter, Pieschen

Lisbeth Peuker, Plauen

Annelies Gröber, Prohlis

am 8. Mai

Margot Friedrich, Altstadt

Waltraut Windisch, Blasewitz

Elly Jatzke, Leuben

Ursula Kröber, Loschwitz

Gerda Eckert, Plauen

Hellmut Schöne, Prohlis

am 9. Mai

Oskar Darbritz, Cossebaude

Hellfried Stiefenhofer, Plauen

am 10. Mai

Ursula Rösler, Blasewitz

Hans Besser, Pieschen

Elfriede Günther, Prohlis

am 11. Mai

Herta Möser, Cotta

Ilse Hübner, Leuben

Hans Vos, Plauen

zum 70. Hochzeitstag

am 3. Mai (nachträglich)

Isolde und Werner Mickel, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

am 7. Mai

Brigitte und Dr. Reinhard Welsch, Prohlis

Kita „Hügelland“ öffnet wieder ihre Türen

Am Mittwoch, 10. Mai, lädt die städtische Kita „Hügelland“ von 17 bis 20 Uhr Interessierte in die Augsburger Straße 29 ein. Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die Integrationseinrichtung „Hügelland“ einen Tag der offenen Tür. An diesem Abend stehen alle Räumlichkeiten für interessierte Eltern, Pädagogen, Lehrer und werdende pädagogische Fachkräfte zur Besichtigung offen. Das Team um die Kita-Leiterin Cornelia Wunderwald beantwortet Fragen rund um die Sriesener Kindertagesstätte und zum pädagogischen Konzept.

Die Kindertageseinrichtung bietet 47 Kinderkrippen- und 121 Kindergartenplätze. Zudem können drei Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut werden.

www.dresden.de/kita

Bereitschaftsbetreuer für Kleinkinder

Jugendamt führt Informationsabend am 8. Mai durch

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Bürgerinnen und Bürger, die kleine Kinder zeitweise betreuen. Ein Informationsabend zur familiären Bereitschaftsbetreuung findet am Montag, 8. Mai, 19 bis 21 Uhr, im Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43, statt.

Die familiäre Bereitschaftsbetreuung bietet Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter für die Dauer einer Inobhutnahme ein liebevolles Zuhause. Wenn Eltern mit der Betreuung und Erziehung ihre Kinder überfordert oder die Kinder von Vernachlässigung oder Gewalt bedroht sind, prüft das Jugendamt intensiv, ob das Kind zu seinem eigenem Schutz in Obhut genommen werden muss. 2016 wurden insgesamt 70 Kinder in der familiären Bereitschaftsbetreuung untergebracht, davon 48 Kinder im ersten Lebensjahr und 12 Säuglinge direkt nach der Geburt im Krankenhaus. Zur Zeit sind 20 Kinder in Familien mit Bereitschaftsbetreuung untergebracht und alle Plätze belegt. Deshalb sucht das Jugend-

amt dringend Familien, die Kinder liebevoll aufnehmen und ihrem Alter entsprechend versorgen.

Personen, die als familiäre Bereitschaftsbetreuung im Auftrag des Jugendamtes tätig sein möchten, werden in speziellen Seminaren sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereitet. Zwei Sozialpädagoginnen des Jugendamtes begleiten fachlich die interessierten Familien und betreuen sie. Die Mitarbeiterinnen sind erreichbar per E-Mail an Jugendamt-Bereitschaftsbetreuung@dresden.de oder unter der Rufnummer (03 51) 4 88 83 24.

www.dresden.de/jugendamt

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt



BAD LIBVERDA – TSschechien – ISERGEBIRGE

Nur einen Katzensprung vom Grenzübergang in Zittau entfernt.

PFINGSTEN 2.6. – 5.6.2017

Halbpension – Buffet, Konsultation des Behandlungsplanes,
4 Behandlungen – 1x Bad, 1x Thermotherapie,
1 klassische Ölmassage tlw., 1x Segmentmassage

138 € / 1 Pers./4 Tage – 3 Nächte

Wir senden Ihnen gerne das komplette Angebot kostenlos nach Hause zu.

Auf Vorlage dieser Anzeige werden Sie von uns bei der Anreise mit einer Flasche Schaumwein begrüßt.

LÁZNĚ LIBVERDA, a.s. · Lázně Libverda 82 · CZ - 463 62 Hejnice
Tel: +420 482 368 100-102, 400 · E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz
Alle Angebote unter www.lazne-libverda.cz

Flohmarkt bei den „Alaunkids“

Am Sonnabend, 6. Mai, lädt der Neustädter Kindergarten „Alaunkids“ von 9 bis 13 Uhr Kinder, Eltern, Großeltern und Flohmarktfreunde zum Flohmarkt und Frühlingsfest in die Kita am Alaunplatz 4 ein. Die Veranstaltung findet bei Regen nicht statt!

Der Elternrat initiiert gemeinsam mit dem Kita-Team den öffentlichen Flohmarkt. Begleitet wird dieser durch ein buntes Frühlingsfest mit Tombola, Kinderschminken, Schatzsuche im Sandkasten und Bastelstand. Gegen knurrende Mägen werden süße und herzhafte Leckereien angeboten.

Die eingenommenen Gelder spendet der Elternrat anschließend an die Einrichtung. Die Leiterin Jana Bock möchte den Mädchen und Jungen davon ein erlebnisreiches Kindertags-Programm ermöglichen. Die städtische Kindertageseinrichtung „Alaunkids“ bietet 193 Kindergartenplätze. Zudem können zwei Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut werden.

Pieschener Kita erhält Spende für Mülltrennung

Die städtische Kindertagesstätte Lommatzcher Straße 83 in Pieschen erhielt für ihr Mülltrennungsprojekt eine Spende in Höhe von 1 000 Euro von der Stiftung „Zukunft schützen“. Am 27. April nahm die Kita-Leiterin Mandy Langer und die Leiterin des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen Sabine Bibas die Spende von Ernst Kötter, einem Vertreter der Stiftung, entgegen und stellten das geplante Mülltrennungsprojekt vor. Inspiriert durch das in der Kita angewandte System zur Speiserestentsorgung des Essenslieferanten Servito, entwickelte die Kita das eigene Konzept zur Mülltrennung und -vermeidung im Sinne der Nachhaltigkeit weiter. Das Projekt Mülltrennung ermöglicht es den Kindern, Neues zum Thema zu lernen, Entsorgungsfirmen zu besuchen und anfallenden Müll sachgerecht trennen zu können. An den fünf Mülltrennstationen in der Einrichtung sollen jeweils Trennsysteme für Papiermüll, schwarze Tonne und gelbe Tonne entstehen. Die Kinder des Kindergartens werden die Müllstationen selbst gestalten. Die Dresdner Stiftung „Zukunft schützen“ fördert insbesondere Kinder- und Jugendprojekte, die den nachhaltigen Umgang mit Erneuerbaren Energien und der Umwelt vermitteln.

Archivalie des Monats

Über die „Verschwisterung“ von Dresden und Skopje

50 Jahre Städtepartnerschaft mit der mazedonischen Hauptstadt

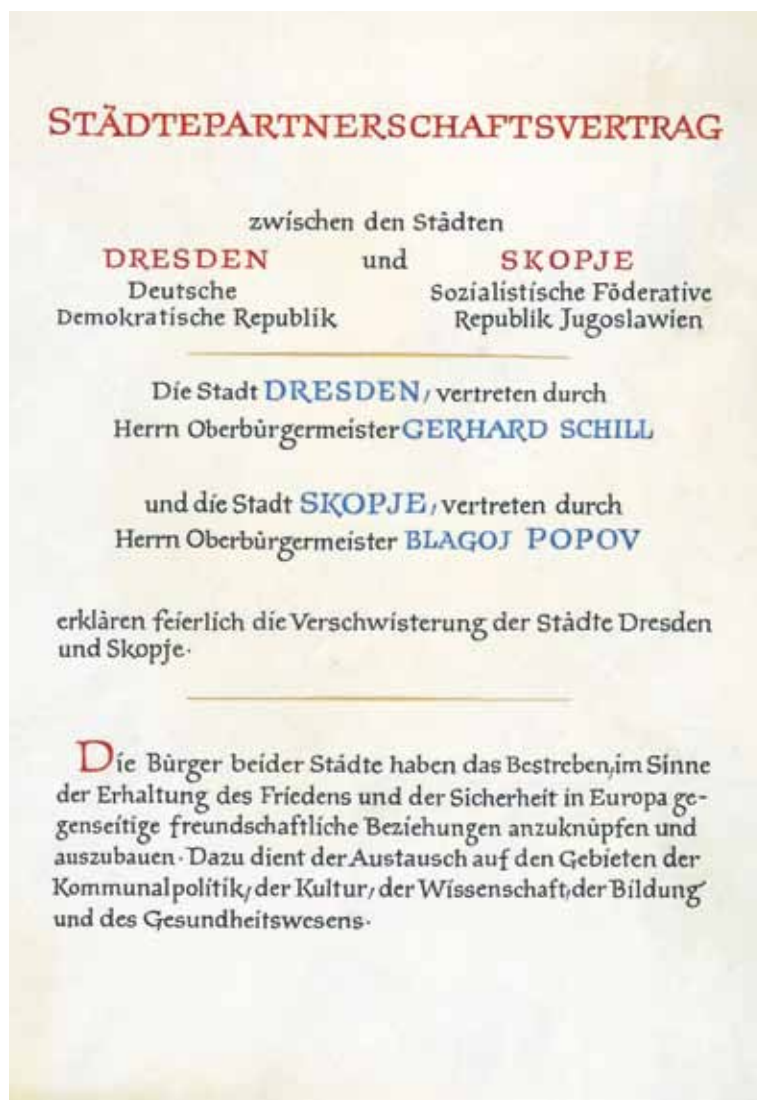
Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, befindet sich der Städtepartnerschaftsvertrag zwischen Skopje und Dresden vom 6. November 1967. Er ist im Mai im Lesesaal ausgestellt.

Am 6. November 1967 wurde mit der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages durch die Oberbürgermeister Gerhard Schill und Blagoj Popov feierlich die „Verschwisterung“ von Dresden und Skopje erklärt und damit offiziell die Absicht verkündet, „für Frieden und Sicherheit in Europa gegenseitige freundschaftliche Beziehungen anzuknüpfen und auszubauen“ und „Gefühle der Freundschaft, der gegenseitigen Achtung und des Verstehens“ zu entwickeln. Hierfür war insbesondere ein Wissens- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Kommunalpolitik, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Gesundheitswesen vorgesehen, wobei für die konkrete Umsetzung jährlich detaillierte Vereinbarungen getroffen werden sollten.

Die mazedonische Hauptstadt wurde am 26. Juli 1963 von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht, bei dem mehr als 1 000 Menschen ihr Leben und etwa drei Viertel der Bevölkerung ihr Obdach verloren. Binnen Minuten war der Großteil der Gebäude in der Stadt zerstört oder schwer beschädigt. Die weltweite Anteilnahme nach der Katastrophe war außerordentlich: Mehr als 75 Länder leisteten internationale Hilfe in den folgenden Jahren, darunter auch die DDR.

In Dresden befand sich damals das Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. Als im November 1965 eine Delegation aus Skopje in Dresden war, um dem Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes eine besondere Auszeichnung für die humanitäre Hilfe zu überreichen, regten die Gäste auch den Abschluss eines Freundschaftsvertrages an. Nach der Zustimmung durch die Vertreter beider Städte in der ersten Jahreshälfte 1966 wurden dann im Oktober die Verhandlungen für die Vorbereitung der Städtepartnerschaft geführt.

Der Programmentwurf aus Skopje sah etwa den Erfahrungsaustausch im Bereich der Verkehrs- und Grünflächenplanung, Kooperationsprojekte kultureller Institutionen und Schulen sowie den Austausch von Bild- und Filmmaterial zur Förderung des Tourismus vor. Im Juni 1967 wurden Artikel der beiden Oberbürgermeister in der Presse veröffentlicht, die den Einwohnerschaften einige Eindrücke über die zukünftige Partnerstadt vermitteln sollten. Nach Abschluss der Vertragsunterzeichnung im November 1967 verwies Blagoj Popov noch einmal auf die Erfahrung der Zerstörung der Städte als wichtige Gemeinsamkeit.



Erste Vorschläge für Kooperationen in den Jahren 1968 und 1969 waren unter anderem eine Ausstellung über die Werkstätten Dresdens in Skopje und ein Informationsaustausch von Architekten und Bauingenieuren in Dresden über Stadtplanung und Bauwesen. Die Stadt am Fluss Vardar war die vierte Partnerstadt Dresdens. Eine Erneuerung der Vereinbarungen erfolgte im Jahr 1995.

Nach wie vor sind Städtepartnerschaften eine wichtige Grundlage dafür, andere Kulturen kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen. Interessierte können über die E-Mail europa@dresden.de weitere Informationen über die Dresdner Partnerstädte erhalten.

Ausgestellt. Ausschnitt des Städtepartnerschaftsvertrages vom 6. November 1967, aus: Stadtarchiv Dresden, 6.2.1, Büro Oberbürgermeister, Nr. 336.

Johannes Wendt,
Stadtarchiv Dresden

Zentralbibliothek lädt zum Familiensonabend

Am Familiensonabend, 6. Mai, 10.30 Uhr, öffnet die Kinderbuch-Bühne in der Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum im 1. Obergeschoss, Schloßstraße 2. Zu Gast ist „Axel Scheffler live mit Gruffelo & Co.“. Die kleine Maus ist unterwegs im Wald und alle scheinen es gut mit ihr zu meinen.

Der Fuchs lädt sie zur Götterspeise ein, die Eule bittet zum Tee und die Schlange zum Schlangemäuse-Fest. Aber die Maus hat immer schon eine Verabredung: mit ihrem Freund, dem schrecklichen Gruffelo. Aber was eine clevere kleine Maus ist, die lehrt auch einen Gruffelo in echt das Fürchten.

Axel Scheffler zeichnet, liest und signiert seine schönsten Figuren & Geschichten. Bücher des Illustrators können vor Ort erworben werden.

Der Eintritt ist frei. Um telefonische Anmeldung unter (03 51) 8 64 81 13 wird gebeten.

Künstler aus Salzburg stellen in Dresden aus

Die Ausstellung „Make Over“ wird seit kurzem im KUNSTFOYER des Kulturrathauses, Königstraße 15, gezeigt. Zu sehen sind Arbeiten der Künstlergruppe periscope, der Bernhard Lochmann, Marcel Götz, Stefan Heizinger, Karin Peyker, Elisabeth Schmiral aus Salzburg angehören.

Die Künstlerinnen und Künstler aus der Partnerstadt waren im April 2017 zu einem Arbeitsaufenthalt in Dresden und wollen auf diesem Wege neue Kontakte zur Dresdner Künstlerszene knüpfen.

Als Periskop bezeichnet man das Sehrohr von U-Booten, das einen Rundblick in der Welt darüber ermöglicht. Der Name steht dafür, die Fühler auszustrecken, der Umwelt aufgeschlossen zu begegnen und Kontakte zu knüpfen. Seit 2006 werden von der non-profit-Organisation Projekte junger, zeitgenössischer Kunst realisiert. Das Hauptinteresse liegt auf raumgreifenden Installationen, einer offenen Atmosphäre, Diskurs zwischen den Disziplinen und Diskussionsbereitschaft zwischen Künstlern und Publikum.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis 16. Juni von Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr und Freitag 8 bis 16 Uhr zu sehen.

„entscheide selbst“ – Suchtprävention anders

Am 2. Mai stellten die Mädchen und Jungen vom Verein SPIKE Dresden im UFA-Kristallpalast den Video-Clip sowie den Rap-Song mit Musikvideo ihres Projekts „entscheide selbst“ vor. Alles kann ab sofort auf der eigens gestalteten Internetseite www.entscheide-selbst.org angesehen und angehört werden.

Ein halbes Jahr lang haben sich die Projektmacher und Protagonisten gemeinsam mit Jan Baumann, dem künstlerischen Leiter des Projekts, und anderen Profis der Dresdner HipHop-Szene kreativ und multimedial mit dem Thema Suchtprävention auseinandergesetzt. Entstanden sind ein innovativer Video-Clip, ein Rap-Song mit Musikvideo und eine Webseite.

Die Idee zu dem außergewöhnlichen Projekt hatte die Dresdner Suchtbeauftragte Dr. Kristin Ferse. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz unterstützte es finanziell. Das pädagogische Team von SPIKE Dresden kümmerte sich zusammen mit den Jugendlichen um die Umsetzung.

Informationsabend für Flüchtlingshelfer

Was sollten Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfer bei der Wohnungssuche beachten? Wo liegen Fallstricke? Wo gibt es mehrsprachiges Material? Darüber informiert das Sozialamt am Montag, 8. Mai 2017, um 17 Uhr, im Festsaal des Rathauses, Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz 1. Angesprochen sind haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Vertreter des Jobcenters, des Sozialamts und der Vonovia informieren und beantworten Fragen. Außerdem werden gemeinsam Möglichkeiten zur Vereinfachung der Wohnungssuche beleuchtet.

Das Sozialamt erstellte in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Informationszentrum und dem Bündnis Willkommen in Löbtau einen Leitfaden für die Wohnungssuche. Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge müssen sich, nachdem sie ein Aufenthaltsrecht erhalten haben, eine eigene Wohnung suchen. Das neue Merkblatt erklärt Schritt für Schritt, wie sie zu den eigenen vier Wänden gelangen. Es kann ab sofort heruntergeladen werden.

www.dresden.de/wohnberatung
www.dresden.de/asyl



Sucht-Broschüre wendet sich an Angehörige

Wie können nahestehende Personen Suchtkranken helfen und sich selbst schützen?



Die Landeshauptstadt Dresden möchte Angehörige, Freunde oder sonstig nahestehende Personen suchtkranker Menschen mit mehr Informationen unterstützen. Daher gibt die Suchtbeauftragte Dr. Kristin Ferse eine neue Broschüre heraus,

die sich unmittelbar an das Umfeld Suchtkranker wendet. Sie trägt den Titel „Sucht erkennen“, greift die häufigsten Fragen auf, beantwortet sie und zeigt weiterführende Hilfsangebote in Dresden für die Angehörigen auf.

„Oft stecken Familienmitglieder oder nahe Bekannte in der Zwickmühle“, benennt Dr. Ferse das Problem und begründet weiter: „Als Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen oder Bekannte merken diese Personen Veränderungen vielleicht früher als andere, aber sie sind zugleich unsicher, wie sie sich dann verhalten sollen. Abwarten oder aktiv werden? Ansprechen, aber wie? Helfen, ohne zu bevormunden? Diese und ähnliche Gedanken kommen unweigerlich. Wir wollen dies aufgreifen und dazu ermutigen, sich Rat und Hilfe zu holen.“ Dazu verweist die zwölfseitige Broschüre im DIN A5-Format auf Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Informationsangebote.

Die städtische Publikation ist ab sofort kostenlos zu haben in allen Dresdner Bürgerbüros, im Foyer des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 und im Gesundheitsamt, Georgenstraße 4 und Richard-Wagner-Straße 17. Außerdem liegt sie bei KISS, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Ehrlichstraße 3, und in den Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstellen aus. Auch im Internet ist sie unter www.dresden.de/sucht publiziert.

Rund 13 Prozent derer, die eine Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstelle aufsuchen, sind Angehörige, die sich Sorgen um nahe Verwandte machen und belastet fühlen. In der Dresdner Selbsthilfegruppen-Landschaft zum Thema Sucht machen die Angehörigen-Gruppen rund 17 Prozent aus. Dies zeigt, dass Sucht nicht nur den Einzelnen, sondern auch sein Umfeld betrifft.

www.dresden.de/sucht



Fairplay mit der Mannschaft und der Gesundheit

Aktionstag „Suchtprävention“ mit Dynamo Dresden findet am 5. Mai statt

Am Freitag, 5. Mai, findet im Rahmen des Heimspiels der SG Dynamo Dresden gegen den TSV 1860 München ein Aktionstag „Suchtprävention“ statt. Wie wirken sich Alkohol und andere Rauschmittel auf die körperliche Leistungsfähigkeit aus? Das können die Fans spielerisch auf einem Rauschparcours selbst testen. Daneben sind weitere Aktionen rund um das Thema Sucht geplant. Anspiel ist um 18.30 Uhr im DDV-Stadion, Lennéstraße 12.

„Alkohol schießt keine Tore“, sagt Dresdens Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. „Auf dem Platz und auf der Tribüne zählen Kampfgeist und Teamspirit, Leidenschaft und Emotionen. Zu viel Alkohol ist dabei fehl am Platz. Auf das gesunde Maß kommt es an“, erklärt Dr. Kaufmann weiter.

„Wir unterstützen die Suchtprävention und den Aktionstag der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit unserem Hauptsponsor aus Überzeugung, denn wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst“, erklärte Dynamos kaufmännischer Geschäftsführer Michael Born. „Es ist wichtig, für das Thema zu sensibilisieren. Wir wollen für einen verantwortungs-

vollen Genuss werben und vor einem Missbrauch von Alkohol warnen.“

Der Aktionstag ist eine Kooperation des Dresdner Mannschaftssportvereins, der Landeshauptstadt Dresden, dem mobilen Präventionsteam „No Addiction“ der Diakonie Dresden, dem Männer Netzwerk Dresden e. V. und der Suchtberatung der GESOP gGmbH. Im Rahmen der Partnerschaft richten die vier Spitzensportvereine – SG Dynamo Dresden, Dresdner Eislöwen, Dresden Monarchs und

Dresdner SC Volleyball – je einen Themenspieltag zur Suchtprävention aus.

Die SG Dynamo Dresden ist eine der erfolgreichsten deutschen Mannschaften aller Zeiten. Acht Meistertitel sowie sieben Pokalsiege in der DDR zieren den Briefkopf des Vereins. In der Saison 2016/2017 kämpft der Aufsteiger darum, sich in der 2. Bundesliga zu etablieren. Dynamo Dresden zählt mehr als 19 000 Mitglieder. Die SG ist damit der mitgliederstärkste Sportverein in Ostdeutschland.

Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH

- Grüne Gurken aus eigener Produktion
- Kohlrabi, Rettich, Salat und Tomaten
- Gurken-, Tomaten-, Paprika-, Kürbis- und Auberginenpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen



Verkaufsstellen

Grimmstraße 73, 01139 Dresden
Warenhaus Mälzerei
Heidestraße 1-3, 01127 Dresden
Telefon: (0351) 8 30 49 10
www.fgz-kaditz.de



Herzgesund und bewegt durch's Alter

Präventionstag für die Generation 50+

Der vom Stadtsportbund Dresden e. V. initiierte Präventionstag für die Generation 50+ findet am Sonnabend, 6. Mai, statt. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr sind alle Interessierten herzlich zum Ausprobieren und Informieren in die JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, eingeladen.

„Herzgesund und bewegt durch's Alter“ lautet das diesjährige Motto des Präventionstages für die Generation 50+. Dresdner Vereine stellen ihre Angebote für einen fitten Weg durchs Leben vor.

Fachpersonal der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin führen auch in diesem Jahr wieder einen Gesundheits-Check durch. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge und Seminare des städtischen Gesundheitsamtes sowie des Brand- und Katastrophenschutzamtes.

.....
[www.ssb-dresden.de/
Veranstaltungen](http://www.ssb-dresden.de/Veranstaltungen)



Bewegung im Alter. Wer nicht nur den guten Vorsatz, regelmäßig Sport zu treiben, verfolgt, sondern auch wissen möchte, wie es um die aktuelle Leistungsfähigkeit des eigenen Körpers bestellt ist, kann dies am Präventionstag herausfinden. Foto: Gesundheitsamt

Schlichten ist besser als richten

Dr. Peter Lames ehrte Friedensrichterinnen und -richter



Unter dem Leitspruch „Schlichten ist besser als richten“ ehrten am 26. April Dr. Peter Lames, Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht und Hans Strobl, Präsident des Amtsgerichts Dresden, Schiedspersonen zu ihrem zehnjährigen Dienstjubiläum bzw. ihrer Verabschiedung aus dem Amt.

Dr. Peter Lames sagte dazu: „Es gibt gute Gründe, sich für ein Schiedsverfahren zu entscheiden. Es ist schnell und unbürokratisch, die Kosten des Verfahrens sind gering, der Friedensrichter ist Bürger der Stadt mit Ortskenntnis und führt in entspannter Atmosphäre eine Mediation auf Augenhöhe

Ehrung. Bürgermeister Dr. Peter Lames (4. von rechts) ehrte vor kurzem Schiedspersonen zu ihrem Jubiläum bzw. verabschiedete sie. Foto: Maria Magdalena Kandler

durch, die auf Einigung bzw. Schlichtung, statt einem Urteil abzielt. Am Beispiel der Schiedspersonen sehen wir den hohen Stellenwert des Ehrenamts“.

Die Landeshauptstadt Dresden verfügt über 16 Schiedsstellen. Jede Schiedsstelle ist mit je einem Friedensrichter sowie einem Protokollführer besetzt. Schiedspersonen werden für die Dauer ihrer Wahlperiode (fünf Jahre) vom Stadtrat gewählt und durch das Amtsgericht berufen. Diese Aufgabe wird ehrenamtlich wahrgenommen.

Aufgabe der Friedensrichter ist die Schlichtung außerhalb eines Gerichtsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Ansprüche bei Ärger mit dem Vermieter, nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre) und in Privatklassengesachen (z. B. einfacher Hausfriedensbruch). Aufgabe des Protokollführers ist die Protokollierung der durchgeführten Schlichtungsverfahren sowie die Unterstützung des Friedensrichters.

Bauarbeiten in der Landeshauptstadt

■ **Johannstadt-Nord: Vollsperrung der Fiedlerstraße**

Das Straßen- und Tiefbauamt teilt mit, dass die Fiedlerstraße zwischen der Augsburger Straße und der Einmündung zur Mildred-Scheel-Straße bis 25. Mai voll gesperrt bleibt. Arbeiter reparieren die Asphaltdecke der Fahrbahn. Zudem erneuern sie die Straßenabläufe und Teile der Straßenborde. Die Bauarbeiten sind notwendig, da der Winter erhebliche Schäden verursacht. Bis zum Haupteingang der Uniklinik bleibt die Fiedlerstraße befahrbar. Die Mildred-Scheel-Straße kann ebenso ohne Einschränkungen genutzt werden. Mit der Ausführung der Leistungen ist die Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co.KG beauftragt. Die Kosten für die Asphaltreparatur betragen rund 116 000 Euro.

■ **Johannstadt: Rampe vom Käthe-Kollwitz-Ufer zum Elberadweg**

Bis 18. Mai erneuern Fachleute die Oberfläche der östlich der Albertbrücke befindlichen Rampe vom Käthe-Kollwitz-Ufer bis zum Anschluss an den Elberadweg. Die Arbeiter tauschen das schlecht begeht- und berollbare Pflaster gegen eine Asphaltbefestigung aus. Das Bauvorhaben ist Bestandteil des Radverkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden. Während der Arbeiten werden Fußgänger und Radfahrer über die östlich gelegene Verbindungsrampe umgeleitet. Verkehrsbehinderungen sind nicht zu erwarten. Die Bauarbeiten übernimmt im Auftrag der Stadt die Firma Tiefbau Christian Nitzsche. Die Kosten belaufen sich auf rund 60 000 Euro.

■ **Coschütz: Kleinnaundorfer Straße**

Bis 27. Oktober errichten Fachleute auf der Kleinnaundorfer Straße zwischen Haus Nr. 20 und Altcoschütz beidseitig Gehwege. Dafür setzen die Arbeiter Borde, befestigen die Gehwege und Zufahrten und ordnen zusätzliche Straßenabläufe an. Darüber hinaus erneuern sie die öffentliche Beleuchtung. Die DREWAG verlegt Gas-, Trinkwasser- und Stromleitungen neu. Im Bauzeitraum ist auf der Straße mit voll- und halbseitigen Sperrungen sowie mit Behinderungen bei der Zugänglichkeit zu den Grundstücken zu rechnen. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Teichmann Bau GmbH beauftragt. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen etwa 120 000 Euro.



IHRE TAGUNG IN FLUGHAFENNÄHE!

Im DORMERO Hotel Dresden Airport trifft ab sofort abstrakter Retro-Stil auf exzentrische Gegenwart. Das neue Innendesign in ausdrucksstarken Farben in Kombination mit schlichten Holzmöbeln und modernen Textilien – eine gekonnte Mischung aus Klassikern und zeitgenössischem Design.

MEETING MAL ANDERS

Genießen Sie den kompetenten Service unseres freundlichen Veranstaltungsteams sowie unsere moderne Tagungstechnik. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns als Profis die Organisation und Abwicklung Ihrer erfolgreichen Veranstaltung im komplett neu gestalteten DORMERO Hotel Dresden Airport!

Personen



						Tageslicht	Kombinierbar
LTU	51	52	70	26	24	☒	☐
NFD	15	12	16	8	10	☒	☒
DBA	25	24	30	14	14	☒	☒
InterSky	48	40	52	20	20	☒	☐
Flynex	28	24	30	14	14	☒	☐



DORMERO Hotel Dresden Airport | Karl-Marx-Straße 25 | 01109 Dresden
Telefon +49 351 88 33 0 | eMail airport-dresden@dormero.de

DORMERO

Hotel
Dresden Airport

www.dormero.de

Herzlich willkommen im neuen alten Kulturpalast Dresden

Mit Festakt und Lichtshow eröffnet Oberbürgermeister Dirk Hilbert die neue kulturelle Mitte der Landeshauptstadt



Philharmonische Klänge. Die Dresdner Philharmonie mit ihrem Chefdirigenten Prof. Michael Sanderling beim Festkonzert.

Foto: Andreas Tampe



Hereinspaziert – es ist offen! Die neuen Hausherren bzw. -damen bitten herein.

Foto: Andreas Tampe



Dankeschön. OB Dirk Hilbert sowie alle anderen am Bau Beteiligten bedanken sich mit Rosen bei den Dresdnerinnen und Dresdnern für ihr Kommen.

Foto: Andreas Tampe

7. Juni 2017, ab 17 Uhr
„Tag der offenen Kugel“

Der Infotag der Sächsischen VWA:
Studiengänge, Lehrgänge,
Kompaktkurse, Seminare

Anmeldung erwünscht:
Tel.: 0351 – 470 45 10
www.s-vwa.de
Kugelhaus Wiener Platz 10, 01069 Dresden



Bild: Jan Hofer

Spargelzeit

Täglich erntefrischen Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unsere Erdbeeren in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld bzw. aus der Produktion. Ricken-Spargel aus dem Spreewald, naturnah erzeugt und soooo gesund.



RICKEN
Mit viel Sonne und viel Glück

34. Zschachwitzer Dorfmeile

Großes Stadtteilstadt zieht am 12. und 13. Mai wieder viele Gäste an

Im Südosten Dresdens wird Mitte Mai traditionell wieder kräftig gefeiert: Von Altkleinschachwitz über Putjatin- und Bahnhofstraße bis zum Getränkehof Scholz wird zur 34. Zschachwitzer Dorfmeile eingeladen.

Die Geschäfte an der Dorfmeile öffnen während der Festlichkeit, sodass die Besucher den Ausflug mit einem gemütlichen Bummel verbinden können. Händler und Gewerbetreibende beteiligen sich mit Bastelständen, Modenschauen, Jahrmarktständen und Imbissangeboten an der Meile.

Auf der Bühne am Putjatinplatz zeigen Laienkünstler ihr Können. Der legendäre Fürst Putjatin (Schauspieler Frank Müller), der bis 1830

in Kleinschachwitz lebte und mit seinen extravaganten Villen und innovativen Erfindungen (wie einen Schlitten mit Ofen) Berühmtheit erlangte, ist ebenfalls mit von der Partie.

Auszug aus dem Programm:

■ Freitag, 12. Mai

19 Uhr: Gemeinsames Frühlingsliedersingen auf dem Festplatz

■ Sonnabend, 13. Mai

10 Uhr: Eröffnung, Bühne Festplatz

10.15 – 18 Uhr: Trödelmarkt, Getränkegutshof Scholz

11 Uhr: Kinderchor und Rhythmusgruppe der 65. Grundschule "Am Waldpark", Radio Hanel

11.30 Uhr: Posaunenchor der Stephanuskirche, Bühne Festplatz

12 – 18 Uhr: Kaffee und Kuchen im Putjatinhaus

12.30 Uhr: Märchenstunde im Märchenzelt

16 Uhr: Joe's Daddy and Friends, Bühne Festplatz

18.30 – 20 Uhr: Unisäx, Bühne Festplatz

Beliebte Aktivitäten entlang der Dorfmeile

- Wassertechnik Dresden
- Spass für die Kleinen mit den Wassertechnik-Dresden-Cars auf dem Rundkurs.
- Petras Kinderecke mit Hüpfburg
- Ideen für Wohnraum und Garten
- Französisches Flair in und vor dem Laden "Adele" mit Weinproben und Musik
- Radio Hanel mit Glücksrad

- Dresdner Mühlenbäckerei Zopp
- Überraschungen aus der Backstube

Wann? Am 12. Mai ab 19 Uhr und am 13. Mai 10 bis 20 Uhr

Wo? In Dresden Groß- und Kleinschachwitz

Zweimal im Jahr, jeweils im Mai und Dezember, verwandelt sich die Zschachwitzer Promenade in eine bunte Flaniermeile.

Das Fest trägt dazu bei, den Stadtteil Zschachwitz und seine Umgebung aufleben zu lassen, alte Traditionen zu pflegen und Anwohner sowie Gäste zusammenzubringen. 1950 wurde die Gemeinde Zschachwitz mit ihren drei Ortsteilen nach Dresden eingemeindet. Bis heute unterscheidet man zwischen den Stadtteilen Klein- und Großzschachwitz.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.zschachwitzer-dorfmeile.de

Tom's Dampfeisenbahn lädt ein zum Mitfahren in Altkleinschachwitz

FA. HEMPEL
www.hempel-sanitaer.de

Sanitär · Heizung · Dachklempnerei · Solaranlagen
Wärmepumpen · Badsanierungen komplett

FRANK HEMPEL
Bahnhofstraße 85 · 01259 Dresden
E-Mail: info@hempel-sanitaer.de

Tel.: (0351) 202 56 18
Fax: (0351) 213 74 84
Funk: 0172 364 08 00



Matthias Hornoff Tel.: (0351) 200 29 38
Heimstr. 27 Fax : (0351) 200 29 38
01259 Dresden Mobil: (0172)131 15 75
Mail: info@tischlermeister-hornoff.de

- Beratung, Entwurferstellung, Planung
- Kleinmöbel, Regale
- Kindermöbel (Betten, Schränke, Namensschilder, Tische und Stühle)
- Sonder- und Maßanfertigungen
- Restauration und Reparatur von Bauelementen (Fenster, Türen)
- Verlegen von Laminat, Dielen, Balkonbelag
- Umsetzung von sonstigen Wünschen und Vorstellungen

CREATIV- HAUS GmbH
01259 Dresden, Meußlitzer Straße 61
hausbau@creativ-haus.net
www.creativ-haus.net

Telefon: 0351 / 200 15 11
Telefon: 0351 / 202 50 743
Mobil: 0172 / 792 72 73
Telefax: 0351 / 200 15 12

CREATIV HAUS GmbH

... wir bauen nach Ihren Wünschen
... hohe Qualität mit Zertifikat
... solide für Generationen

IHR PARTNER FÜR DEN HAUSBAU
komplexe Bauplanung | schlüsselfertige Bauausführung | regenerative Energieanlagen | Baugrundstücke

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin Anita Hoheisel
Hosterwitzer Straße 3, 01259 Dresden
Telefon (0351) 2 01 99 36
E-Mail: Anita.Hoheisel@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Mehr für mich.

Bergbauhistorischer Erkundungspfad

Wandern auf dem „Silbernen Panoramaweg“

Vor über 850 Jahren ist die Silberstadt Freiberg durch bedeutende Silberfunde entstanden. Auf einem eindrucksvollen Rundwanderweg begeben sich Wanderer auf eine Entdeckungsreise in das Zentrum des Silberbergbaus. Der „Silberne Panoramaweg“ führt direkt durch die historische Altstadt Freibergs.

Die beliebte Tour ist 5,7 Kilometer lang. Wanderer erkunden auf dem Weg das wichtigste stadtnahe Grubenfeld der jüngeren Bergbaugeschichte mit dem Lehr- und Besucherbergwerk Freiberg. Auf den Schachtanlagen genießen die Teilnehmer den herrlichen Panoramablick auf die Silberstadt. Die Anlagen sind Bestandteil des Antrages UNESCO Weltkulturerbe in der Montanregion Erzgebirge.

Sehenswürdigkeiten auf der Tour:

- Untermarkt mit Dom St. Marien und Stadt- und Bergbaumuseum
- Meißner Tor
- Historische Stadtmauer
- Lehr- und Besucherbergwerk der TU Bergakademie Freiberg
- Schachanlage „Alte Elisabeth“

Wegbeschreibung:

Ausgangspunkt der Wanderung ist das Stadt- und Bergbaumuseum am Untermarkt. Dieses Haus war nach dem Brand von 1484 als Thümerei

wieder aufgebaut worden und diente nach der Reformation als Lateinschule bzw. Gymnasium.

Vom Untermarkt aus laufen Sie in die Meißner Gasse und biegen rechts in den Donatsring ein. Weiter geht es links über Ampelüberquerung des Donatsrings und dann nach rechts in den Conradsweg. Von dort gelangt man weiter geradeaus in den Tuttendorfer Weg. Laufen Sie weiter geradeaus und biegen Sie rechts in die „Reiche Zeche“ ein. Von hier aus haben Sie einen wundervollen Blick auf die Panoramastadt Freiberg. Über den Fuchsmühlenweg geht es weiter zur „Alten Elisabeth“. Dort biegen Sie in die Himmelfahrtsgasse ein und laufen bis zur Pfarrgasse und dann weiter nach links in die Berggasse. Halten Sie sich weiterhin links und folgen der Färbegasse in die Kreuzgasse. Von da aus gelangen Sie wieder zum Untermarkt.

Tipp: Die Tour kann mit einer Besichtigung um die wohl weltweit schönste Mineralienschau „terra mineralia“ im Schloss Freudenstein ergänzt werden. Der historische Silberbergbau hat in der gesamten Region seine Spuren hinterlassen. Diese bis heute erhaltenen Zeitzeugen lassen sich auf den verschiedenen Wanderrouten entdecken.

Mehr dazu unter:
www.freiberg-service.de



Immobilien/Hausverwaltung
www.richterimmobilien.de

Inh. Uwe Richter • Leipziger Straße 24 • 09599 Freiberg
Tel.: 03731 - 39800 • mail@richterimmobilien.de



Hausmeisterservice
www.imseri.de

15 Jahre WIR FEIERN
JOHANNISBAD
am 17. Juni 2017

Johannisdorf Freiberg
Ein erfrischendes Erlebnis

Alle Events und Aktionen hier

www.johannisdorf-freiberg.de

Samstag 3.6.2017

Freiberger Orgelnacht-wanderung

„Silbermanns Silbermänner“
18 Uhr Auftaktkonzert im Freiburger Dom mit: **Albrecht Koch** (Dom zu Freiberg), **Guillaume Nussbaum** (Straßburg), **Lukas Pohle** (Crostau), **Johannes Trümpler** (Dresden), Moderation: **Claus Fischer** (mdr figaro).

Anschließend Wanderung zu verschiedenen Stationen, wo sie musikalisch und mit Vorträgen unterhalten werden. Der Abend endet in der Petrikirche Freiberg, wo zwei bis achthändig gespielt werden wird.

Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V.
www.silbermann.org | Karten-VVK: www.reservix.de

FREIBERGER SOMMERNÄCHTE

16. Juni – 27. August 2017
Schloss Freudenstein, Freiberg

FILMNÄCHTE • KONZERTE • PARTYS • THEATER

18.06.2017 Peter Pan – Das Nimmerland musical	01.07.2017 CITY unplugged – 40 Jahre „Am Fenster“	07.07.2017 Mirja Boes & die Honkey Donkeys – „Für Geld tun wir alles“
13.07.2017 Die Herkuleskeule Dresden	28.07.2017 Haudegen	30.07.2017 Truck Stop
06.08.2017 Anita & Alexandra Hofmann Schlagerabend im Schloss	09.08.2017 Florian Schroeder – „Entscheidet euch!“	27.08.2017 Heinz Rudolf Kunze

Tickets, weitere Veranstaltungen & Informationen unter
Tel. 03731/363 225, www.freiberger-Sommernächte.de
im Schloss-Café (im Schloss Freudenstein) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

GESUND. STARK. ERFOLGREICH.

Gesunde Unternehmen brauchen gesunde Mitarbeiter. Möchten Sie in Ihrem Unternehmen die Gesundheit fördern? Dann laden wir Sie zur Veranstaltung „Gesunde Mitarbeiter - starkes Unternehmen“ am 16. Mai 2017 um 17.30 Uhr in Dresden ein. Jetzt anmelden!

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

 Dresden
Schillerplatz 5

Auf Ihre Anmeldung freut sich:

 Bianca Kahle
(03 51) 89 99 99 91
bianca.kahle@bkk-vbu.de

Die vier Wahlhelfer-Gesichter für Dresden stehen fest

Stadt wirbt mit neuer Kampagne – Anmeldung als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer ab sofort möglich

Anfang des Jahres führte die Stadt Dresden einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Ich bin Wahlhelfer! Und Du?“ durch. Ehemalige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren aufgerufen, Fotos von sich und eine Begründung, warum sie Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer geworden sind, einzureichen. Ziel des Fotowettbewerbes war es, vier Gesichter zu ermitteln, die Botschafter der neuen Wahlhelfer-Kampagne „Ich bin Wahlhelfer! Und Du?“ werden sollen. Nun stehen die Gewinnerinnen und Gewinner fest: Adelheid Neupert, Dr. Tenshi Christian Hara, Romy Helbig, Marcel Schneider.

Insgesamt beteiligten sich knapp 50 Dresdnerinnen und Dresdner an der Aktion und über

100 Motive wurden eingeschickt. Die Sieger wurden von einer Jury aus Vertretern der Landeshauptstadt Dresden und den Kooperationspartnern DSC/Volleyball Damen, Panometer Dresden, Stiftung Frauenkirche und Museen der Stadt Dresden gekürt. Die vier Gewinner überzeugten durch ihre Aussagen zur Lebenszufriedenheit, Demokratieverständnis, Verbundenheit mit Dresden und der Einstellung zum Ehrenamt Wahlhelfer.

Wahlleiterin Ingrid van Kaldenkerken bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wettbewerb: „Es waren viele tolle Einsendungen dabei, über die wir uns sehr gefreut haben. Die Auswahl war nicht einfach. Wir

hoffen aber, dass auch diejenigen, die dieses Mal nicht gewonnen haben, uns bei der nächsten Wahl wieder als Wahlhelfer unterstützen. Ebenso bedanke ich mich bei unseren Kooperationspartnern, die tolle Sachpreise zur Verfügung gestellt haben.“

Als Dankeschön erhielten die vier Preisträger Sachpreise. Zu diesen gehören zwei Gutscheine für den Kuppelaufstieg der Frauenkirche, zwei Tickets für das Panometer Dresden, zwei Eintrittskarten für den DSC/Volleyball Damen und zwei Jahreskarten für die Museen der Stadt.

■ **Fotoshooting zur Kampagne**
Mit der Wahl zum Kampagnen-Gesicht 2017 nahmen die Gewinner ebenfalls an einem professionellen

Fotoshooting teil, bei dem die Motive für die Wahlhelferwerbung 2017 entstanden sind.

Im Fokus standen die Aufnahmen für das City-Light-Plakat, welches in den Wochen vor den Sommerferien stadtweit zu sehen sein wird. Bilder vom Shooting-Tag sowie weitere Informationen zur Wahlhelfer-Kampagne 2017 stehen im Internet.

■ **Online-Anmeldung für Wahlhelfer**

Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können sich bereits jetzt online als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 24. September 2017 anmelden.

.....
www.dresden.de/wahlhelfer



Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. die nächsten Termine:

Neustadt

Der Ortsbeirat Neustadt tagt am Montag, 8. Mai 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018

■ „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017 bis 2022)

■ Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, hier: 1. Änderung des Geltungsbereichs, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ Alternativen Standort für das Unternehmen Globus suchen

■ Für einen Fernbusbahnhof mit Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof!

■ Klotzsche

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche findet am Montag, 8. Mai 2017, 18.30 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Information der Dresdner Bäder GmbH zum Zustand der Schwimmhalle Klotzsche

■ Information der Mobils zur Jugendarbeit im Dresdner Norden

■ „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017 bis 2022)

Altfranken

Der Ortschaftsratsrat Altfranken tagt am Montag, 8. Mai 2017, 19 Uhr, im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017 bis 2022)

■ Ladenöffnungszeiten zu besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2018

Gompitz

Der Ortschaftsratsrat Gompitz tagt am Montag, 8. Mai, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018

■ Beschluss zur Bereitstellung einer Pauschale für Vereine und Freiwillige Feuerwehren im Jahr 2017

■ Beschluss zum Antrag der Sportgruppe VB 26/Volleyball im TSV Dresden auf Gewährung einer

Zuwendung für die Beschaffung eines einheitlichen Trikotsatzes

■ Verwendung der Investitions-pauschale 2017

Pieschen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Pieschen findet am Dienstag, 9. Mai 2017, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63, statt. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, hier: 1. Änderung des Geltungsbereichs, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Alternativen Standort für das Unternehmen Globus suchen

■ „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017 bis 2022)

Cossebaude

Der Ortschaftsratsrat Cossebaude tagt am Dienstag, 9. Mai 2017, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Änderung der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Cossebaude

■ Finanzmittel für Cossebauder Geschichtsheft Nr. 2 an Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e. V.

■ Finanzausschuss zum Kauf eines Multicars für den Bauhof Cossebaude

Loschwitz

Der Ortsbeirat Loschwitz tagt am Mittwoch, 10. Mai 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017 bis 2022)

■ Vorstellung und Wahl einer Protokollführerin der Schiedsstelle Loschwitz

■ Empfehlung für verkaufsoffene Sonntage aus regionalem Anlass für das Jahr 2018

Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 10. Mai 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bebauungsplan Nr. 323, Dresden-Altstadt I Nr. 29, Könneritzstraße/Jahnstraße/Laurinstraße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung,

■ „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017 bis 2022)

■ Errichtung eines Zentralen Bauauslagerungsstandortes (ZBau-AS), Terrassenufer 15 in 01069 Dresden

■ Für einen Fernbusbahnhof mit Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof!

Stadtrat tagt am 11. Mai im Neuen Rathaus

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 11. Mai 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte – zwei Runden
- 4 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Beiräte
- 4.1 Seniorenbeirat
- 4.2 Integrations- und Ausländerbeirat
- 5 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Ortsbeiräte
- 5.1 Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen
- 5.2 Nachbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz
- 5.3 Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt
- 6 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

7 Vertagungen der letzten Stadtratsitzung am 12. April 2017

- 7.1 Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse in den Bereichen Blasewitz und Loschwitz
- 7.2 Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse im Bereich Trachau
- 7.3 Satzung zur Änderung der Beherbergungssteuersatzung der Landeshauptstadt Dresden
- 7.4 Bebauungsplan Nr. 110.4 b, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße (Änderungssatzung), hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 7.5 Bäderkonzept Dresden – Fortschreibung
- 7.6 Unterbringungsqualität für Asylsuchende verbessern
- 8 Änderung der Hauptsatzung der

Landeshauptstadt Dresden und der Geschäftsordnung des Stadtrates; E-Petitionen, Elektronische Abstimmungsanlage

9 Mitgliedschaft des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau im „Bündnis internationaler Produktionshäuser e. V.“

10 Fortführung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main sowie der Landeshauptstadt Dresden und der Dresden Frankfurt Dance Company (Rechtsträger: Forsythe Company GmbH) bis zum 31. Dezember 2021

11 Bebauungsplan Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz-Wachwitz, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Grenze des Bebauungsplanes, 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB

zum Bebauungsplan

12 Bebauungsplan Nr. 387, Dresden-Altstadt II Nr. 25, Wohnbebauung Chemnitzer Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6022, Dresden-Trachau, Wohnbebauung Neuländer Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

14 Ergänzungssatzung Nr. 444, Dresden-Hellerau Nr. 1, Urnenfeldweg, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Ergänzungssatzung

15 Anhörung nach § 21 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt Dresden zum Thema „Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) in Dresden“

Beschlüsse des Stadtrates vom 12. April

Der Stadtrat hat am 12. April 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Dresden-Altstadt I, Seidnitzer Straße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

A0299/17

1. Der Beschlusspunkt 1 des Antrages wird abgelehnt.
2. Der Beschlusspunkt 2 des Antrages wird abgelehnt.

Den ergänzten Beschlusspunkten 3 und 4 wird zugestimmt:

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der VONOVIA AG über das Bauvorhaben im Areal Dresden-Altstadt I, Seidnitzer Straße zu verhandeln, mit dem Ziel,

a. dass Geschosshöhen verringert werden, zumindest aber alle Höhen der Neubauten unter der Trauflinie der Altbauten liegen.

b. dass geprüft wird, die Baukörper in Richtung Straße/Blockrand zu verschieben, um den Charakter der großen Höfe weitgehend zu erhalten.

c. Ausgleichspflanzungen so weit wie möglich am Standort unterzubringen.

d. dass die VONOVIA AG mittels einer externen Moderation in einen Dialog mit den Bewohnern/Bewohnerinnen der umliegenden Gebäude tritt.

e. dass die Vorstellungen der Bewohner hinsichtlich der Freiraumpla-

nung einzubeziehen sind.

f. dass die innenliegenden Straßen als verkehrsberuhigte Bereiche oder Shared Space gewidmet werden.

g. dass die von der Stadt als wertvoll eingestuften Gehölze zu erhalten sind.

4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung für das Gebiet zwischen St. Petersburger Straße, Grunaer Straße, Pillnitzer Straße und Güntzstraße einen Bebauungsplan mit dem Ziel einer geordneten Nachverdichtung, unter der Prämisse des Erhalts und des Schutzes von Grünflächen in den Innenhöfen aufzustellen und dem Stadtrat vorzulegen.

Nutzung der Liegenschaften der Staatsoperette für städtische Zwecke

A0300/17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. Juni 2017 zu prüfen, wie die Liegenschaft der Staatsoperette für städtische Zwecke genutzt werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, ob am Standort Bedarf für eine Schule besteht und ob die Liegenschaft dafür geeignet ist. Während der Prüfung sind Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes im heutigen Zustand zu ergreifen.

Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen) und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zum

Beschluss vorzulegen.

Von einer Ausschreibung und einem Verkauf ist bis dahin abzusehen.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt:

1. eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Absatz 1 SächsGemO zur Zukunft des Geländes einzuberufen und die Ergebnisse nach Möglichkeit in den Planungen für eine Nachnutzung zu berücksichtigen,
2. Möglichkeiten der Zwischenutzung zu prüfen und zeitnah öffentlich zu machen.

Olympiateilnahme 2020 für Dresdner Sportkletterer fördern

A0284/17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Teilnahme von Dresdner Sportkletterinnen und Sportkletterern an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio mit einem Budget von 35 000 Euro/Jahr zu fördern. Dieses Budget soll im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten gebildet werden aus den zusätzlich im Doppelhaushalt 2017/2018 eingestellten Sportfördermitteln. Parallel dazu sollen Fördermittel aus dem Förderprogramm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Bundesministerium des Innern (BMI) für die fünf neuen olympischen Sportarten eingeworben werden. Mit dem Budget soll die Finanzierung

■ einer Regionaltrainerstelle oder

Trainermischfinanzierung im Sportklettern in Höhe von dem geforderten 1/3 des üblichen Gesamtbudgets für einen Regionaltrainer sichergestellt werden,

■ der Wettkampfteilnahme für Sportkletterinnen und Sportkletterer gefördert werden, welche außerhalb von Sachsen (national und international) ausgetragen werden und derzeit nicht durch den Landessportbund (LSB) gefördert werden,

■ der Erarbeitung eines Leistungssportkonzeptes Sportklettern durch die Dresdner Bergsportvereine und den Landesverband des DAV unterstützt werden.

2. Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, eine Vereinbarung zwischen allen Beteiligten zu treffen über die Aufnahme von Sportklettern an das Sportschulzentrum Dresden.

Planung und Durchführung investiver Schulbauvorhaben – Maßnahmenpaket 1/2017

V1585/17

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung folgender Bauvorhaben der schulischen Infrastruktur:

1.1. 10. Grundschule, Struvestraße 11 in 01069 Dresden: Neubau Einfeld-Schulsporthalle

1.2. 95. Grundschule, Donathstraße 10 in 01279 Dresden: Neubau Einfeld-Schulsporthalle

Der Oberbürgermeister wird be-

züglich der 95. Grundschule beauftragt:

A. die bestehende Tonnenhalle übergangsweise zu erhalten und die Kosten für die Betreibung und Instandhaltung bei der Erstellung des Haushalts zu berücksichtigen, B. Maßnahmen zu ergreifen, um auch in der neu zu errichtenden Halle ausreichend Umkleemöglichkeiten für die gleichzeitige Nutzung durch zwei Klassen zur Verfügung zu stellen,

C. das geplante Kleinfeld auf die angrenzende Wiesenfläche der neu zu errichtenden Sporthalle zu verlegen.

1.3. 47. Grundschule, Mockritzer Straße 19 in 01219 Dresden: Erweiterungsbau Schulgebäude mit integrierter Einfeld-Schulsporthalle
1.4. 30. Oberschule, Unterer Kreuzweg 4 in 01097 Dresden: Ersatzneubau Zweifeld-Schulsporthalle
Die Fassade der Turnhalle ist durch bauliche Änderungen zusätzlich zu gliedern, parallel zur Glacisstraße wird dazu eine teilweise Fassadenbegrünung vorgeschlagen. In Richtung Schulhof sind funktionale Gliederungen wie Kletter- bzw. Sprayerwand und Außenballsportbereiche zu prüfen.

2. Der Oberbürgermeister wird gemäß Anlage 6 zur Vorlage beauftragt, nach Rechtskraft der Zuwendungsbescheide im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Dresden die Veranschlagung der damit verbundenen überplanmäßigen/außerplanmäßigen Einnahmen vorzunehmen. Gleichfalls sind notwendige überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgaben zu veranschlagen, soweit Mehreinnahmen und Mehrausgaben ausgeglichen sind.

3. Für die 95. Grundschule ist gemäß Anlage 7 zur Vorlage eine Verpflichtungsermächtigung 2017 für 2018 in Höhe von 1 059 850 Euro bereit zu stellen. Die Deckung erfolgt durch Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung für die 30. Oberschule.

4. Im Rahmen der Umsetzung des Doppelhaushaltes 2017/2018 und der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2019/2020 und der Finanzplanung sind die nach Abschluss der Bauvorhaben veränderten Betriebskosten in Abänderung der bisherigen Veranschlagung zu berücksichtigen.

Weiteres Gesellschafterdarlehen an die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG V1666/17

1. Der Kommunalen Immobilien Dresden GmbH & Co. KG (KID) wird zur Sicherung ihrer Liquidität und

des Gesellschaftszweckes aufgrund der beim Projekt Sanierung Kulturpalast eingetretenen Mehrkosten ein weiteres Gesellschafterdarlehen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von bis zu 3.970.000 Euro gewährt. Die Inanspruchnahme des Gesellschafterdarlehens erfolgt nach terminlichem Erfordernis, welches die KID im Voraus anzudeuten und nachzuweisen hat.

2. Nach Abschluss der Sanierung des Kulturpalastes wird dem Stadtrat ein Deckungsvorschlag zur Umwandlung des in Anspruch genommenen Gesellschafterdarlehens in eine Kapitaleinlage zur Beschlussfassung unterbreitet.

3. Der Prüfauftrag des Rechnungsprüfungsamtes gemäß Beschluss zu V1474/16 wird auf die diesem Beschluss zugrunde liegenden Mehrkosten erweitert. Der Stadtrat ist über die Ergebnisse zu informieren.

Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in 01309 Dresden in den Bedarfsplan und Betreibung durch den freien Träger LebensBild gGmbH V1436/16

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in 01309 Dresden und die Betreibung durch den Träger LebensBild gGmbH zum 1. April 2017 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.

2. Der Stadtrat beschließt die Zuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten nach SächsKitaG zum 1. April 2017 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.

3. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen (Anlage 1 zur Vorlage) beauftragt, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 441, Dresden-Leutewitz Nr. 1, Ockerwitzer Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung V1501/16

1. Der Stadtrat prüft die während des Verfahrens zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung abgegebe-

nen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung im vereinfachten Verfahren geändert wurde und eine erneute öffentliche Auslegung stattgefunden hat.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 441, Dresden-Leutewitz Nr. 1, Ockerwitzer Straße in der Fassung vom Februar 2014, zuletzt geändert im Oktober 2016, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Gestaltungssatzung G-01 „Historische Friedrichstadt“, hier: 1. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung V1090/16

1. Der Stadtrat beschließt den räumlichen Geltungsbereich der Satzung entsprechend Anlage 1 zur Vorlage.

2. Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 3. März 2014 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 146), zuletzt geändert am 29. April 2015 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 349, 358) sowie des § 89 Absatz 1 Nummern 1, 2 und 5 sowie Absatz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 16. Dezember 2015 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 670) beschließt der Stadtrat die als Anlage zur Vorlage beigefügte Gestaltungssatzung G-01 „Historische Friedrichstadt“ in der Fassung vom 10. Februar 2016 als örtliche Bauvorschrift (Anlage 2 zur Vorlage) und billigt die Begründung hierzu (Anlage 3, zuletzt geändert am 24. August 2016, Anlage zur Beschlussausfertigung).

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach zwei bis drei Jahren ein Monitoring über die Anwendung der Gestaltungssatzung durchzuführen und den Stadtrat über das Ergebnis zu informieren.
Exemplarische Zeugnisse des industriellen Wohnungsbaus schützen A0278/16

Der Stadtrat bekennt sich zum originalgetreuen Erhalt einzelner, kunst- und baugeschichtlich bedeutsamer exemplarischer Erzeugnisse des

industriellen Wohnungsbaus und beauftragt aus diesem Grund den Oberbürgermeister:

1. Das Denkmalschutzkonzept für Gorbitz (siehe vertrauliche Anlage zum Antrag) hinsichtlich der Umsetzbarkeit zu prüfen.

2. Sich bei der oberen Denkmalschutzbehörde für das unter Schutz stellen exemplarischer Bauwerke in Dresden-Gorbitz einzusetzen.

3. Zu prüfen inwieweit sich die „Ostmoderne“ in Gorbitz gezielt touristisch vermarkten lässt.

4. Zu prüfen, wie ein Diskussionsprozess in der Dresdner Bürgerschaft zum Umgang mit der industriellen Nachkriegsbebauung durchgeführt werden kann, dessen Zielstellung die Erarbeitung einer Grundlage für ein stadtweites Erhaltungskonzept ist.

5. Dem Stadtrat bis zum 31. August 2017 zu berichten.

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Integrations- und Ausländerbeirat tagt

Der Integrations- und Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 10. Mai 2017, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19 (Sondersitzung). Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Maßnahmepakete zur Umsetzung konkreter Projekte im Rahmen des Haushaltsbeschlusses zu „Dresden. Respekt“

2 „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017 bis 2022)

3 Informationen/Sonstiges

Unterstützung von Naturschutzstationen

Der Sächsische Landtag hat im Doppelhaushalt 2017/2018 jeweils 1,5 Millionen Euro für die Unterstützung der sächsischen Naturschutzstationen zur Verfügung gestellt. Mit dem Beschluss des Antrages der Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 6/8984) am 11. April 2017 im Sächsischen Landtag wurde der Auftrag zur Unterstützung der Naturschutzstationen spezifiziert. Es werden alle Einrichtungen im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden, die ein grundsätzliches Interesse an einer Unterstützung haben, gebeten, sich zur Information über das geplante Verfahren bei der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde, Ansprechpartner Herr Sebastian Schmidt, Telefon (03 51) 4 88 94 28, bis zum 12. Mai 2017 zu melden.

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden DA-Nr. M069228 für kraftlos erklärt.

Patientenvortrag am 6. Mai in Friedrichstadt

Am Sonnabend, 6. Mai, findet ab 10 Uhr im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, der nächste Patientenvortrag statt. Der Eintritt ist frei und für die Fragen der Besucher bleibt ausreichend Zeit.

Der Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Dr. Ameer Al-Nakhash, informiert über die gesundheitliche Gefahr von Aneurysmen, wie man diese erkennt und welche Behandlung notwendig ist.

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind die nachfolgend aufgeführten Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden sind zwei Stellen mit der Stellenbezeichnung**

**Sachbearbeiter/-in
Technische
Vorbereitung
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 10 EGO)
Chiffre-Nr.: 66170404**

zu besetzen. Eine Stelle ab sofort befristet bis zum 29. Februar 2020

mit 20 Stunden pro Woche und eine Stelle ab sofort befristet bis 31. Dezember 2017 mit 40 Wochenstunden.

Wesentliche Inhalte

■ Erarbeitung von Vorbereitungsunterlagen für Straßenbeleuchtungsanlagen bis zur Ausführung
■ Prüfung der von den Planungsbüros übergebenen Unterlagen hinsichtlich der Einhaltung technischer und kostenseitiger Parameter
■ Berechnung elektrischer Anlagen, Durchführung von licht- und beleuchtungstechnischen Berechnungen

■ Erarbeitung von Kleinprojekten und Ausschreibungsunterlagen für Grundinstandsetzungsmaßnahmen

■ Anlagenkoordination mit Versorgungs-, Bau- und Projektierungsunternehmen

■ Planung von Anlagenanpassungen aufgrund Baumaßnahmen Dritter

■ Verhandlungsführung bzgl. der Betreibung von ÖB-Anlagen auf privaten Grundstücken oder an privaten Gebäuden

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossener Hochschulbildung (Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni) auf dem Gebiet der Elektrotechnik oder als Lichtplaner oder vergleichbar

Sonstige Anforderungen
Führerschein Klasse B

Erwartungen

■ Berufserfahrung auf dem Gebiet der Elektrotechnik sowie einschlägige Kenntnisse technischer Normen und Regelwerke

■ Rufbereitschaft

■ Sicherheit im Auftreten, Kommunikationsfähigkeit

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2017

■ **Im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

**Sozialmedizinische/-r
Assistent/-in
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 7 TVöD)
Chiffre-Nr.: 53170403**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet bis 31. Dezember 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ arztbegleitende Tätigkeiten

(Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen: eigenverantwortliche Vorbereitung, Organisation, Assistenz, Dokumentation und Nachbereitung für die durch den Sachgebietsleiter festgelegten Einrichtungen; korrekte Durchführung der Hör- und Sehtests sowie Bestimmungen der Körpermaße; Absprachen mit der Schulleitung/Kindertagesstättenleitung zu gesundheitsfördernden Maßnahmen bzw. Gesundheitsproblemen, Koordination der Aufgaben des Kinder- und Jugendarztlichen Dienstes mit Schul- bzw. Kindertagesstättenleitung in Absprache mit dem zuständigen Arzt; Sprechstunden-tätigkeit in der Dienststelle oder in den Kindertageseinrichtungen s. o.; Organisation von Impfkationen und -beratungen)

■ Sozialarbeit (soziale und medizinische Beratung und Betreuung; Vermittlung/Klärung von sozialen Ansprüchen für Bedürftige in Absprache mit dem zuständigen Arzt, Koordinierung von sozialen und finanziellen Hilfen in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Diensten; ständiges Beratungsangebot bei gesundheitlichen Problemen in Form von Einzel- und Gruppengesprächen für Kinder, Jugendliche, Sorgeberechtigte und Pädagogen, Gesundheitsprojekte für Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieher und Lehrer; Durchführung von Hausbesuchen bei sozial bedürftigen Familien bzw. bei behinderten Kindern und Jugendlichen; Kinderschutzaufgaben)

■ Übernahme sachbezogener Schreibaufgaben; PC-Kenntnisse; Terminvereinbarung, Telefonauskünfte; Führen und Zuordnen der Gesundheitskarteien

Erforderliche Ausbildung
sozialmedizinische/-r Assistent/-in oder medizinische/-r Fachangestellte/-r oder vergleichbare Ausbildung

Sonstige Anforderungen

■ medizinische Grundkenntnisse einschließlich Untersuchungsabläufe beim Kind

■ Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

Erwartungen

■ Grundkenntnisse zur Gesundheitserziehung und -prophylaxe, Kenntnisse zu Impfungen laut Impfkalender

■ Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität

- Dienstleistungsorientierung
- Teamfähigkeit, Rollendistanz, Konfliktfähigkeit
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeit an Gesundheitsprojekten einschließlich notwendig werdender Spät- und Sonderdienste

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 12. Mai 2017

■ **Im Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle/sind die Stellen mit der Stellenbezeichnung**

**Smart City Manager/-in
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 12 TVöD)
Chiffre-Nr.: 80170401**

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Beobachtung, Analyse und Auswertung der Entwicklung im Bereich Smart City und der grundsätzlichen Rahmenbedingungen bzw. Einflussfaktoren auf die Entwicklung der dafür notwendigen Querschnittstechnologien.
- Beobachtung und Analyse des Status Quo der Unternehmenslandschaft sowie der Forschungseinrichtungen im Bereich Smart City. Auswertung von fachbezogenen Untersuchungen und Studien. Besuch von Fachveranstaltungen zur Trendbeobachtung. Erarbeitung von Schlussfolgerungen, Handlungserfordernissen und Strategien mit dem Ziel durch technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort effizienter, technologisch fortschrittlicher und ressourcenschonender zu entwickeln und damit die Wettbewerbsfähigkeit auf dem nationalen und internationalen Markt zu steigern.
- Vernetzung der wichtigsten Akteure auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zur Stärkung und Anbahnung von Kooperationen, zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Unternehmen. Anregen von Akquisitionen im Rahmen der Wertschöpfungskette, Vermittlung der Partner für Unternehmenserweiterungen oder Verlagerungen. Multiplikator hinsichtlich Smart City Technologien und deren Anwendung auf kommunaler Ebene.
- Initiierung und Koordinierung

von Smart City Aktivitäten und innovativen Projekten. Teilnahme und Leitung von ämterübergreifenden fachspezifischen Projektgruppen. Organisatorische und inhaltliche Planung und Überwachung projektbezogener Veranstaltungen und Projekte inklusive Projektcontrolling finanzieller Ressourcen.

- Erschließung von Förderinitiativen des Bundes und der EU. Initiierung städtischer bzw. durch die Stadt aktiv beförderter Projekte. Einwerbung von Fördermitteln und Beteiligung an internationalen und europäischen Wettbewerben.

- Erarbeitung von Maßnahmen und Aktivitäten zur Vermarktung der vorhandenen Standortpotenziale im Bereich Smart City (für Internetpräsentationen, Presseinformationen, Veranstaltungen). Aktive Beteiligung an Messeauftritten und spezifischen Veranstaltungsformaten.

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossene Hochschulausbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA od. Uni) auf technischem Gebiet oder Wirt-

schaftsingenieurwesen

Sonstige Anforderungen

- Fachkenntnisse der IuK, Mobilfunk, Fahrzeug- und Energietechnik, Mikroelektronik, Softwaretechnologien, Zukunftstechnologien, Naturwissenschaften
- Kenntnisse der Dresdner Wirtschafts- und Wirtschaftsstruktur, Marketing

- anwendungsbereite Fremdsprachenkenntnisse, Englisch verhandlungssicher

Erwartungen

- Erfahrung im Projektmanagement
- Verhandlungsgeschick und Moderationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2017

■ **Im Haupt- und Personalamt, Abteilung Personalentwicklung, der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

**Sachbearbeiter/-in
Betrieblicher Sozial-
dienst (Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. S 12 TVöD)
Chiffre-Nr.: 10170402]**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Langzeitkrankvertretung zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Sicherung des Rechtes aller Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden auf Gewährung der Fürsorge des Arbeitgebers
- Erbringung sozialer Personaldienstleistungen (Einzelfallhilfen/Personalberatung)
- Grundsatzarbeit im betrieblichen Sozialdienst
- Erarbeitung/Aktualisierung/Kontrolle verwaltungsinterner Regelungen (DV Prävention – Personalfürsorge)
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien zur Gesundheitsförderung/Prävention
- Durchführung des betrieblichen Eingliederungsmanagements (SGB IX § 84)
- Einleitung notwendiger Begleitmaßnahmen (personalärztliche Betreuung, Beratungsangebote, Rehabilitationsmaßnahmen)
- Einleitung von Maßnahmen der Existenzsicherung (Rentenversicherung, Sozialamt, ARGE)
- Bearbeitung komplizierter Problemkomplexe, zum Beispiel Beratung und Betreuung der Ämter durch Mediation oder Moderation bzw. Suchtprävention
- Sonder- und Querschnittsaufgaben

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Hochschulbildung (zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Erwartungen

- umfassende und anwendbare Fachkenntnisse einschlägiger Rechtsgrundlagen
- Fachkenntnisse im Sozialbereich, betriebliches Gesundheitsmanagement, Konfliktmanagement und primäre Suchtprävention
- Team- und Integrationsfähigkeit
- hohes Einfühlungsvermögen
- Konfliktfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- hohe Sozialkompetenz

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 19. Mai 2017

Bewerben?



dresden.de/stellen

Polzeiverordnung zum Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2017 (PolVO BRN 2017)

Vom 24. April 2017

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466 ff.) erlässt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden folgende Polzeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich
Diese Polzeiverordnung gilt vom 16. Juni 2017, 15 Uhr bis zum 19. Juni 2017, 6 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich
Diese Polzeiverordnung gilt für den Bereich (vgl. Lageplan gemäß Anlage), der begrenzt wird durch folgende Straßenzüge: Bautzner Straße—Königsbrücker Straße—Bischofsweg—Prießnitzstraße—Bautzner Straße. Mit Ausnahme des genannten Abschnittes des Bischofsweges gehören die genannten Straßenzüge selbst nicht zum Geltungsbereich dieser Polzeiverordnung. Der genannte Abschnitt des Bischofsweges einschließlich der Gehwegbereiche (beidseitig) gehört zum Geltungsbereich dieser Polzeiverordnung.

§ 3 Verweis auf Erlaubnisvorbehalt

Sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum, die über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehen und für die keine Erlaubnis erteilt wurde, sind nicht gestattet.

§ 4 Verkaufs-, Verbringungs- und Ausbringungsverbote

(1) Für den Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern gelten folgende Verbote:

1. Ambulante Händler und Betreiber ambulanter Gaststätten dürfen Getränke weder in Glasflaschen noch in Gläsern verkaufen.
2. Gaststätten mit fester Betriebsstätte im räumlichen Geltungsbereich ist der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern mit folgender Ausnahme untersagt: Erlaubt bleibt der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern zum Verzehr an Ort und Stelle. Bei Außengastronomie gilt diese Ausnahme nur, wenn die Bewirtung im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der festen Betriebsstätte erfolgt.
3. Gewerbetreibende des Einzelhandels dürfen keine Getränke in Glasflaschen verkaufen. Dieses Verbot gilt nicht am 16. Juni 2017

von 15 bis 19 Uhr und am 17. Juni 2017 von 8 bis 14 Uhr.

(2) Ferner ist es verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polzeiverordnung zu verbringen. Dieses Verbot gilt nicht am 16. Juni 2017 von 15 bis 19 Uhr und am 17. Juni 2017 von 8 bis 14 Uhr.

(3) Das Ausbringen von Stroh, Heu, Sägespänen oder ähnlichem brennbaren Material in den öffentlichen Verkehrsraum ist verboten.

§ 5 Lärmschutz

In der Nacht vom 16. zum 17. Juni 2017 und in der Nacht vom 17. zum 18. Juni 2017 sind jeweils ab 1 Uhr sämtliche lärmintensiven Aktivitäten einzustellen, sodass die Nachtruhe der Anwohner gewährleistet ist. Dies betrifft insbesondere musikalische Darbietungen jedweder Art. Am 18. Juni 2017 sind sämtliche Festaktivitäten bis 21 Uhr zu beenden.

§ 6 Entzündungsverbote

- (1) Das Entzünden von Lagerfeuern und Tonnenfeuern ist verboten.
- (2) Das Mitführen sowie Entzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten.

§ 7 Freihaltung von Haus- und

Grundstücksein- und -ausfahrten
Verboten ist die Errichtung von Aufbauten und die Ablagerung von Gegenständen in Haus- und Grundstücksein- und -ausfahrten, auch soweit diese nicht zum öffentlichen Verkehrsraum gehören.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 4 Abs. 1 Getränke in Glasflaschen oder Gläsern verkauft oder
2. entgegen § 4 Abs. 2 Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polzeiverordnung verbringt oder
3. entgegen § 4 Abs. 3 Stroh, Heu, Sägespäne oder ähnliches brennbares Material im öffentlichen Verkehrsraum ausbringt oder
4. entgegen § 5 in der Nacht vom 16. zum 17. Juni 2017 oder in der Nacht vom 17. zum 18. Juni 2017 nach 1 Uhr oder am 18. Juni 2017 nach 21 Uhr lärmintensive Aktivitäten, die geeignet sind, die Nachtruhe der Anwohner zu stören, durchführt oder
5. entgegen § 5 am 18. Juni 2017 sämtliche Festaktivitäten nicht bis 21 Uhr beendet oder

6. entgegen § 6 Abs. 1 Lagerfeuer oder Tonnenfeuer entzündet oder

7. entgegen § 6 Abs. 2 Feuerwerkskörper mitführt oder entzündet oder

8. entgegen § 7 in Haus- und Grundstücksein- und -ausfahrten, auch soweit diese nicht zum öffentlichen Verkehrsraum gehören, Aufbauten errichtet oder Gegenstände ablagert.

(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Polzeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hinweis: Die Durchführung von über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehenden Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum (§ 3) ist bußgeldbewehrt gemäß § 18 Abs. 1 Ziff. 1 der Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden i. V. m. § 52 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).

Dresden, 24. April 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

**Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die
Abbildung des Lageplans nicht möglich.**

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Stadtbahn 2020 TA 1.1 Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße von Reisewitzer Straße bis einschließlich Knotenpunkt Tharandter Straße“

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben der Landeshauptstadt Dresden wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet am Freitag, 19. Mai 2017, ab 9.30 Uhr (Einlass 9 Uhr) in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden,

freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung

beendet ist.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 4. April 2017

Landesdirektion Sachsen

Michael Lentzen
Stellvertretender Referatsleiter

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **9. Mai 2017, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro

je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 6. Mai 2017 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssondervöffentlichung

Redakteurin

Sarah Janczura

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Geschäftsführer:

Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv.





NEUE Tagesfahrten - Jetzt Plätze sichern!

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!
Telefon (035 795) 38 60

www.pulsnitztal-reisen.de

20.05.	Tagesausflug nach Prag inkl. Schifffahrt mit Mittagessen, Reiseleitung, Freizeit	59 €
23.05.	Besuch der Landesgartenschau in Apolda inkl. Eintritt	48 €
31.05.	Besuchen Sie „Die Gärten der Welt“, IGA Berlin inkl. Eintritt u. Seilbahnfahrt	52 €

Kurz-, Städte- und Musicalreisen sowie Urlaubsträume

17.05. – 21.05.	Einmaliger Molvenosee in 864 m Höhe gelegen, herrliche Ausflüge inkl. Schifffahrt	5 Tage	469 €
22.05. – 25.05.	Harz mit Goslar und Wernigerode, inkl. Hexenführung, Harzer Schmalsspurbahn	4 Tage	369 €
25.05. – 31.05.	Nizza-Cannes-Monaco-Rapallo & Portofino, Erlebnis pur	7 Tage	689 €
01.06. – 04.06.	Kommen Sie mit zur Minikreuzfahrt Ostsee, 4 Tage-4 Länder mit Öresundbrücke	4 Tage	390 €
24.06. – 25.06.	Städtetour Berlin mit IGA Besuch inkl. große Stadtrundfahrt	2 Tage	149 €
27.06. – 30.06.	Kaiserliches Wien-Schlösser, Musik & Wein inkl. Schifffahrt auf d. Donau, Stadtrundfahrt	4 Tage	499 €
27.06. – 04.07.	Norwegen – Fjorde, Fjells und zauberhafte Küsten, schönes Standorthotel am tiefsten See Europas	8 Tage	1.499 €
01.07. – 02.07.	Wochenende in Hamburg mit Mögl. Musicalbesuch z.B. „Aladdin“ oder „König der Löwen“	2 Tage	149 €
02.07. – 04.07.	sowie 25.08. – 27.08. Störtebeker Festspiele, inkl. Ausflug Fischland-Darß-Zingst	3 Tage	259 €
06.07. – 10.07.	Exklusiv Radreise durch das schöne Maintal, mit Radguide, rustikale Winzervesper, Bierseminar	5 Tage	599 €
06.07. – 10.07.	Würzburg erleben & genießen inkl. 3 Ausflüge z.B. Schifffahrt, Altstadtführung	5 Tage	499 €
10.07. – 14.07.	Eifel, Hunsrück & Siebengebirge mit Bahnfahrt durch drei Mittelgebirge	5 Tage	399 €
16.07. – 20.07.	Schweiz – erstmalig mit Unterkunft in Davos mit Bernina- und Glacier-Express	5 Tage	939 €
18.07. – 22.07.	Urlaub beim Bergdoktor in Ellmau, inkl. Besuch Filmschauplätze	5 Tage	525 €
20.07. – 23.07.	Maritime Erlebnisreise – Hamburg – Stade – Cuxhafen – Bremerhaven	4 Tage	446 €
23.07. – 10.07.	sowie 30.07. – 06.08. / 06.08. – 13.08. / 13.08. – 20.08. Badeurlaub im MORADA RESORT in Kühlungsborn	8 Tage	749 €
11.08. – 13.08.	Hanse Sail in Rostock inkl. Stadtrundgang Rostock	3 Tage	229 €
12.09. – 21.09.	Rundreise Irland mit herrlichen Panoramafahrten mit unserem Busfahrer René	10 Tage	1.355 €



Pulsnitztal-Reisen Reichenbach · Gewerbepark 1 · 01920 Haselbachtal · Telefon (035 795) 38 60 · E-Mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com
Pulsnitztal-Reisen Pulsnitz · Julius Kühn-Platz 14 · 01896 Pulsnitz · Telefon (035 955) 4 55 45 · E-Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com

KOSTENFREIE BERATUNG & SCHADENANALYSE VOR ORT



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN

FEUCHTE WÄNDE · NASSE KELLER AUSBLÜHUNGEN · SCHIMMEL

PROBLEMFALL NASSE KELLER

Die meisten Immobilien weisen Feuchtigkeitsprobleme auf, die richtige Analyse und die Ursachensuche sind hier die wichtigsten Voraussetzungen für ein dauerhaft trockenes Gebäude. Die Firma BauSan hat sich hier mit Kompetenz und Sachverstand einen Namen gemacht. Unser Team mit bestens ausgebildeten und zertifizierten Fachkräften sowie Sachverständigen ist für öffentliche Einrichtungen, Denkmalbehörden, Verwaltungsgesellschaften, Industrie und Privatkunden unterwegs um die Bauwerke zu begutachten und festgestellte Schäden dauerhaft zu beheben.

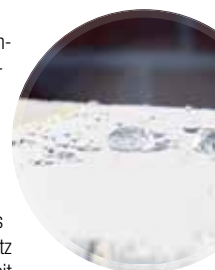


DIE ERFOLGSGESCHICHTE

Der Erfolg beruht nicht zuletzt auf den von uns verwendeten Produkten „Made in Germany“, auf die wir 25 Jahre Garantie bekräftigen. Da die Erfahrungswerte schon über 45 Jahre zurück reichen, können alle Kunden auch weit über die Garantiezeit hinaus mit einem trockenen Bauwerk rechnen. Die überragenden Eigenschaften zeigen sich nicht nur in der bauwerksschonenden Verarbeitung, sondern auch in der Wirkung. Außerdem dürfen nur ausgewählte Fachfirmen dieses Profiprodukt verarbeiten. Dies macht uns einzigartig gegenüber unseren Mitbewerbern. Unsere Sachverständigen beraten Sie kostenfrei direkt vor Ort und bieten eine qualifizierte Schadensanalyse.

DIE WIRKUNGSWEISE

Wichtig bei allen Baustoffen ist die Offenzugigkeit! Deshalb ist die Hydrophobierung die beste Lösung wenn man eine nachträgliche Horizontalsperre und/oder Flächensperre erstellen möchte. Bei den von uns verwendeten Produkten, werden keine Poren verstopft, der natürliche Dämmwert des Baustoffes wird wieder hergestellt. Nichtsdestotrotz kann der Baustoff keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen beziehungsweise transportieren. Der kapillare Transport wird gestoppt, das Mauerwerk kann trocknen. Auf unserer Homepage finden Sie eine umfangreiche Aufklärung über die verschiedenen Materialien und Verfahren.



Ihr Fachbetrieb für Sachsen
BauSan Trockenlegung
Altgrnsdorf 20 · 07957 Langenwetzendorf
Telefon 036623 234 803
Mobil 0179 732 25 39
e-mail: info@bausan-trockenlegung.de

WWW.BAUSAN-TROCKENLEGUNG.DE